

UNTERRICHTSIDEEN ZUM THEMA ARMUT



Sie haben Interesse an unserer Veranstaltung **«Armut in der reichen Schweiz»** und wollen Ihre Schülerinnen und Schüler auf das Thema vorbereiten? Der folgende Themenablauf versteht sich als Anregung und Ideensammlung für Ihren Unterricht.

Das Thema Armut kann beispielsweise in den Fächern Allgemeinbildung, Lebenskunde, Geschichte und Politik, Wirtschaft, Staatskunde, Ethik und Geografie behandelt werden. Es eignet sich zudem sehr gut für den fächerübergreifenden Unterricht.

➤ **1. Zur Vorbereitung der youngCaritas Veranstaltung bieten sich folgende Themen an:**
ARMUT, SITUATION SCHWEIZ, WORKING POOR

➤ **2. Die youngCaritas-Veranstaltung:**
«ARMUT IN DER REICHEN SCHWEIZ»

➤ **3. Nachbereitung:**
ZWEI WELTEN IM VERGLEICH

1. ZUR VORBEREITUNG DER youngCARITAS VERANSTALTUNG BIETEN SICH FOLGENDE THEMEN AN:

ARMUT, SITUATION SCHWEIZ, WORKING POOR

MÖGLICHE INHALTE:

- Was ist Armut? Verschiedene Aspekte und Arten der Armut? Wann gilt ein Mensch als arm?
- Begriffsklärung rund um das Thema Armut: Working Poor, Existenz-Minimum SKOS-Richtlinien.
- Was kostet das Leben in der Schweiz? Wie viel brauche ich zum Leben? Was heisst es, in der Schweiz arm zu sein?

MÖGLICHE ZIELE:

- Ursachen und Hintergründe zum Thema Armut in der Schweiz erkennen.
- Erkennen, dass die Armut in der Schweiz nicht nur Geldnot bedeutet, sondern weiter reichende Konsequenzen hat (Arbeit, Bildung, Wohnen, Gesundheit, soziale Kontakte, Freizeit).

INFORMATIONSQUELLEN:

- youngCaritas-Themenfolder «Armut in der reichen Schweiz»:
<http://www.youngcaritas.ch/school>
 - Christine Kehrli, Carlo Knöpfel. «Handbuch Armut in der Schweiz» Informationen und Bestellung unter:
<http://www.caritas.ch/shop>
 - youngCaritas Österreich: Dossier zum Thema Armut:
http://www.caritas.at/download/youngCaritas/ARMUT_yC.pdf
 - swissword.org: «Armut in der reichen Schweiz»:
<http://www.swissworld.org/ger/> ↘ Wirtschaft
↘ Löhne und Wohlstand
 - Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS:
<http://www.skos.ch>
 - Bundesamt für Statistik:
<http://www.bfs.admin.ch/> ↘ Lebensqualität
 - Stiftung Bildung und Entwicklung — Hintergrundinformationen und Unterrichtsmaterialien:
<http://www.globaleducation.ch>
 - Menschenrechte für EinsteigerInnen:
<http://www.humanrights.ch>
 - Die Internet-Enzyklopädie «Wikipedia» zum Stichwort Armut:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Armut>
-

2. DIE youngCARITAS-VERANSTALTUNG:

«ARMUT IN DER REICHEN SCHWEIZ»

INHALT DER VERANSTALTUNG:

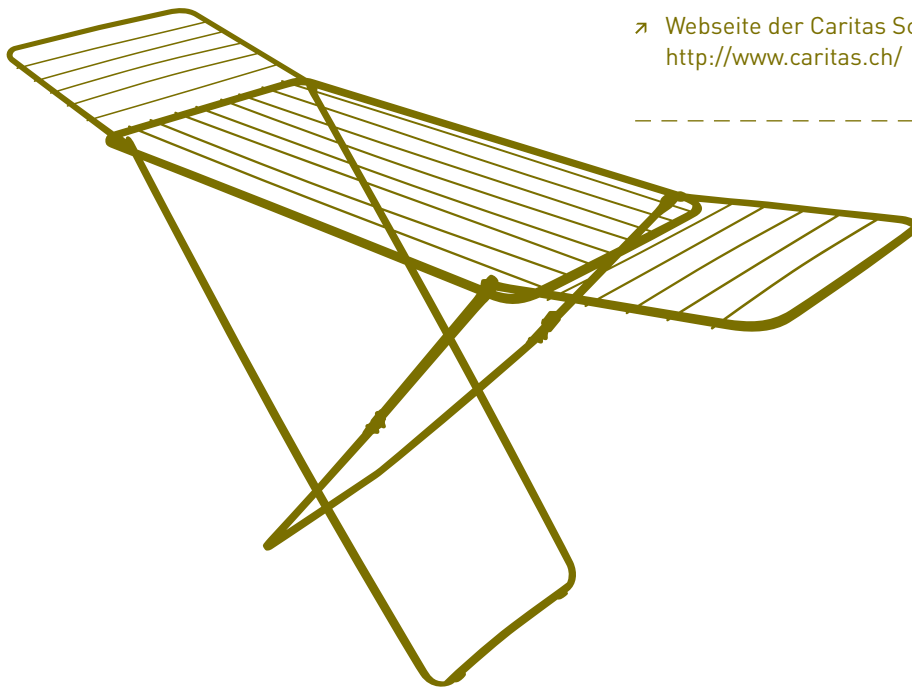
- Expertinnen und Experten der Caritas berichten von ihren Erfahrungen und stellen konkrete Projekte zur Bekämpfung der Armut in der Schweiz sowie mögliche Lösungsansätze vor.

ZIELE DER VERANSTALTUNG:

- Das Problem «Armut» verstehen.
- Aufzeigen, dass auch in einem reichen Land wie der Schweiz Menschen in Armut leben.
- Mögliche Vorschläge zur Bekämpfung der Armut diskutieren.

INFORMATIONSQUELLEN:

- Webseite youngCaritas:
<http://www.youngcaritas.ch/infoservice>
 - Webseite der Caritas Schweiz:
<http://www.caritas.ch/>
-



3. NACHBEREITUNG:

ZWEI WELTEN IM VERGLEICH



MÖGLICHE INHALTE:

- Die eigene Welt reflektieren: Wie sieht mein Leben aus? Welche Perspektiven habe ich?
- Vergleiche mit Working Pools anstellen: Geschichten von Working Pools und ihre Entwicklungsmöglichkeiten.
- Wie viele Sozialhilfebezüger wohnen in unserer Gemeinde?
- Existenzminimum in meinem Kanton: Wie lange reicht uns dieses Geld zum Leben? Mit dem eigenen Familienbudget vergleichen.
- Wie kann ich helfen?

MÖGLICHE ZIELE:

- Eigene Lebenschancen mit jenen von Working Pools in der Schweiz vergleichen
- Nach wirkungsvollen Möglichkeiten suchen, die Armut in der Schweiz zu bekämpfen.

INFORMATIONSQUELLEN:

- Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS:
<http://www.skos.ch>
 - Weblog «ausdemleben» der Caritas Zürich: Sarah Moser ist allein erziehende Mutter und lebt in Zürich. Sie schreibt anonym über ihr Leben am Existenzminimum – stellvertretend für alle jene, die in der reichen Schweiz arm sind:
<http://ausdemleben.kaywa.ch/>
-